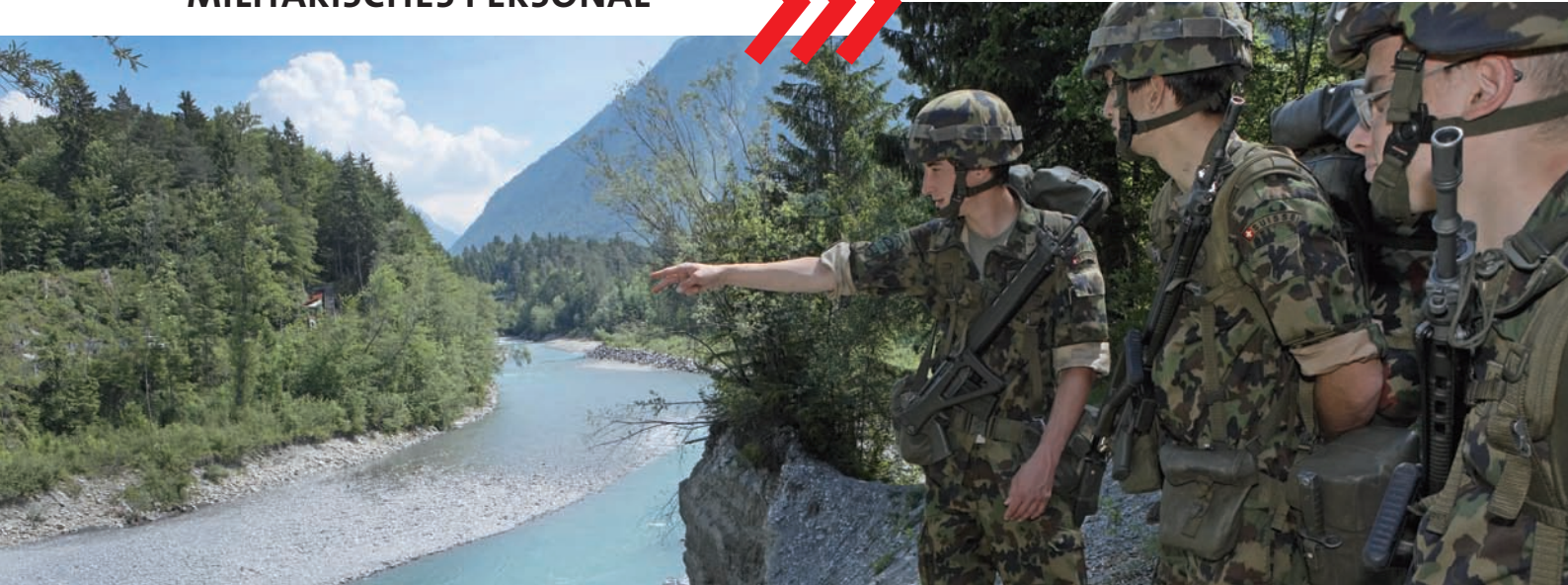




MILITÄRISCHES PERSONAL



Vielseitig und interessant:

Die Zusammenarbeit mit Menschen und moderne Technologie sind prägend bei Berufen in der Schweizer Armee. Zum Beispiel als Berufs- oder Zeitmilitär.

Das militärische Personal übernimmt Aufgaben, die hohe Ansprüche an den Charakter, an die Führungs- und an die Sozialkompetenz stellen. Es sind abwechslungsreiche und spannende Herausforderungen, welche eine hohe Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Loyalität erfordern.

Alle Angehörigen der Armee, welche berufsmässig militärische Aufgaben in Uniform wahrnehmen, gehören zum militärischen Personal. Unterteilt wird es in die Bereiche Berufsmilitär und Zeitmilitär.

Berufsmilitär

Dazu gehören professionell ausgebildete Angehörige der Armee. Eingesetzt werden sie als militärische Experten in den Bereichen Ausbildung, Einsatzplanung, Doktrin, Rüstungsplanung, Einsatzführung oder im Rahmen von internationalen Beziehungen. Das Arbeitsverhältnis ist in der Regel unbefristet. Als Rahmenbedingung gilt die Bundespersonalgesetzgebung.

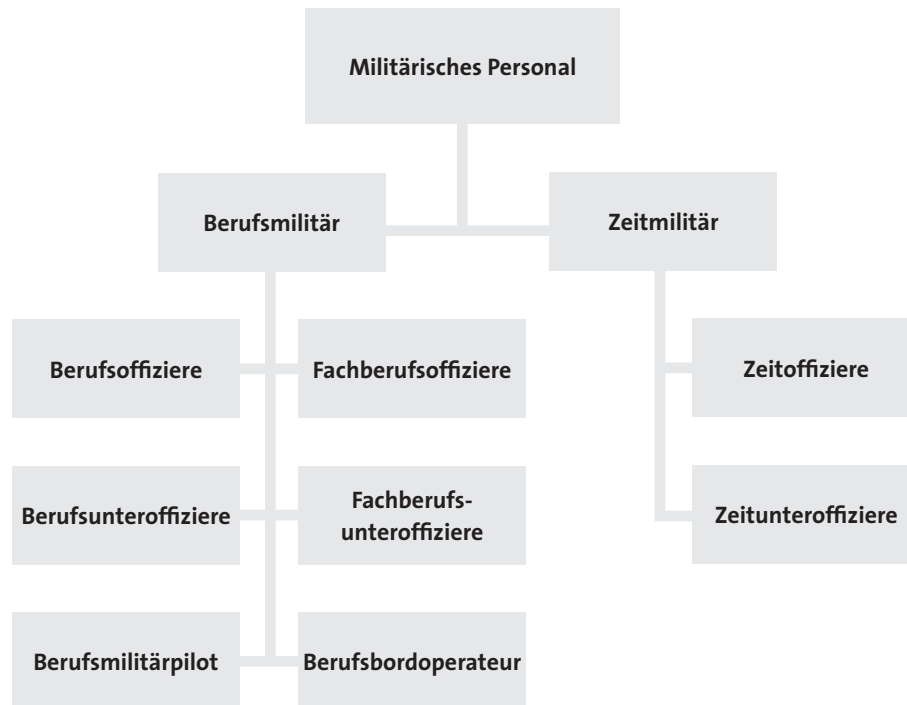
Zeitmilitär

Zeitmilitärs übernehmen Verantwortung in Ausbildungskursen, Schulen oder im Einsatz. Sie unterstützen die Berufsmilitärs und ausnahmsweise die Militärverwaltung in den Bereichen Ausbildung, Führung und Administration. Das Arbeitsverhältnis ist zeitlich auf maximal fünf Jahre beschränkt. Als Rahmenbedingung gilt die Bundespersonalgesetzgebung.

Ausbildung

Die Ausbildung des militärischen Personals erfolgt je nach Bereich auch in Zusammenarbeit mit Hochschulen, Fachhochschulen, weiteren Spezialisten und bei ausländischen Streitkräften.

MILITÄRISCHES PERSONAL



Anstellungsvoraussetzungen

Als militärisches Personal können Personen angestellt werden, welche die folgenden *allgemeinen* Voraussetzungen erfüllen:

- Angehöriger der Schweizer Armee
- Gute Qualifikationen aus den bisherigen Militärdienstleistungen
- Einwandfreier Leumund (keine Einträge im Strafregister und im Betreibungsregister)
- Tauglich für die Berufsversicherung der Militärversicherung

Im Rahmen der einzelnen Bereiche des Berufs- und Zeitmilitärs sind weitere spezifische Anstellungsvoraussetzungen definiert.

Im Internet erhalten Sie weitere Informationen zu:

- Anstellungsvoraussetzungen
- Arbeitsbedingungen
- Ausbildungsinhalten
- Laufbahn
- Eignungsabklärung
- Kontaktmöglichkeit
- Bewerbung

Militärisches Personal: www.armee.ch/berufsmilitaer

Zeitmilitär: www.armee.ch/zeitmilitaer

Fliegerische Berufseignungsabklärung: www.sphair.ch

Ausbildung von Berufsmilitärpiloten: www.airforcepilot.ch

Militärische Sicherheit: www.milsich.ch

Armeeaufklärungsdetachement: www.armee.ch/aad

Friedensfördernde Einsätze im Ausland – SWISSINT: www.armee.ch/peace-support

BERUFSOFFIZIER



Vielseitig und interessant:

Die Zusammenarbeit mit Menschen und moderne Technologie sind prägend bei Berufen in der Schweizer Armee. Zum Beispiel als Berufsoffizier.

Einsatzspektrum

Ein Berufsoffizier übernimmt folgende Aufgaben und Funktionen:

- Ausbilder und Führer während der Grundausbildung in Rekrutenschulen sowie in Kaderlehrgängen der Miliz
- Kommandant von Einsatzverbänden
- Mitarbeiter in Stäben
- Militärischer Experte in den Bereichen Ausbildung, Einsatzplanung, Doktrin, Rüstungsplanung und Einsatzführung sowie bei internationalen Einsätzen

Ausbildung

Für die Ausbildung zum eidgenössisch diplomierten Berufsoffizier der Schweizer Armee sind drei unterschiedliche Grundausbildungslehrgänge möglich. Diese unterscheiden sich bezüglich der schulischen und militärischen Anforderungen.

- BSG Bachelor-Studiengang Berufsoffizier an der ETH Zürich
- DLG Diplomlehrgang an der Militärakademie
- MS1/MS 2 Militärschule 1 und 2 an der Militärakademie

Die Militärakademie befindet sich auf dem Waffenplatz Reppischtal bei Birmensdorf. Die ETH Zürich befindet sich im Zentrum von Zürich. Nach der Grundausbildung besteht die Möglichkeit für Auslandsaufenthalte im Rahmen von operationellen Einsätzen und / oder zur Weiterausbildung in Schulen und Lehrgängen ausländischer Streitkräfte.

Anstellungsvoraussetzungen

Als Berufsoffiziere können ab Beginn der Grundausbildung Personen angestellt werden, welche die folgenden *allgemeinen* und *spezifischen* Voraussetzungen erfüllen:

- Angehöriger der Schweizer Armee im Range eines Offiziers
- Kenntnisse in einer zweiten Landessprache
- Eignungsabklärung für Berufsoffiziere bestanden
- Gute Qualifikationen aus den bisherigen Militärdienstleistungen
- Einwandfreier Leumund (keine Einträge im Strafregister und im Betreibungsregister)
- Tauglich für die Berufsversicherung der Militärversicherung
- Führerausweis der Kategorie B

BERUFSOFFIZIER



	spezifische Anstellungsvoraussetzung	Dauer Grundausbildung	Abschluss
BSG	<ul style="list-style-type: none"> – Gymnasiale Matura oder Berufsmatura mit Ergänzungsprüfung für die ETH Zulassung – Grad des Leutnants mit erfolgreich abgeschlossenem praktischen Dienst 	3 Jahre	Diplom Bachelor of Arts ETH in Staatswissenschaften Eidgenössisches Diplom als Berufsoffizier
DLG	<ul style="list-style-type: none"> – Abschluss einer universitären Hochschule oder einen staatlich anerkannten Abschluss einer Fachhochschule – Rang des Oberleutnants mit erfolgreich absolviertem Führungslehrgang 1 oder Stabslehrgang 1 	1 Jahr	Eidgenössisches Diplom als Berufsoffizier
MS 1 MS 2	<ul style="list-style-type: none"> – Fähigkeitsausweis einer Berufslehre von mindestens dreijähriger Dauer nach dem Berufsbildungsgesetz oder einen mindestens gleichwertigen Abschluss einer staatlich anerkannten Schule (Matura, Fachhochschul- bzw. Hochschulabschluss) – Grad des Oberleutnants mit erfolgreich absolviertem Führungslehrgang 1 oder Stabslehrgang 1 inkl. dazugehörigem praktischen Dienst – Maximal im Range eines Major – Maximal 32 Jahre alt – Mindestens zwei Jahre als Zeitmilitär oder Fachberufsoffizier tätig. Bewerber im Grade eines Hauptmanns/Majors können ohne vorherigen Einsatz als Zeitmilitär angestellt werden 	2 x 1 Jahr zwischen der MS 1 und der MS 2 mindestens 3 Jahre praktische Berufserfahrung als Berufsoffizier	Zertifikat MS 1 Eidgenössisches Diplom als Berufsoffizier

Eignungsabklärung

Das Bestehen der Eignungsabklärung für Berufsoffiziere ist eine der Anstellungsvoraussetzungen. Diese beinhaltet folgende Teile:

- Sportprüfung
- Sprachtest
- Assessmentcenter für angehende Berufsoffiziere (ACABO)

Im Internet erhalten Sie weitere Informationen:

- Anstellungsvoraussetzungen
- Arbeitsbedingungen
- Ausbildungsinhalten
- Laufbahn
- Eignungsabklärung
- Kontaktmöglichkeit
- Bewerbung

Militärisches Personal: www.armee.ch/berufsmilitaer

Ausbildung an der Militärakademie an der ETH Zürich: www.milak.ch

BERUFUNTEROFFIZIER



Vielseitig und interessant:

Die Zusammenarbeit mit Menschen und moderne Technologie sind prägend bei Berufen in der Schweizer Armee. Zum Beispiel als Berufsunteroffizier.

Einsatzspektrum

Ein Berufsunteroffizier übernimmt folgende Aufgaben und Funktionen:

- Ausbilder, Führer und Erzieher während der Grundausbildung sowie in Kaderlehrgängen der Miliz
- Technischer Experte für Waffen, Geräte und Systeme
- Militärischer Experte für Ausbildung und Gefechtstechnik
- Mitarbeiter in Stäben

Ausbildung

Die Grundausbildung zum eidg. diplomierten Berufsunteroffizier der Schweizer Armee findet an der Berufsunteroffiziersschule der Armee (BUSA) statt.

Sie dauert zwei Jahre. Die Berufsunteroffiziersschule der Armee befindet sich in Herisau.

Nach der Grundausbildung besteht die Möglichkeit für Auslandsaufenthalte im Rahmen von operationellen Einsätzen und / oder zur Weiterausbildung in Schulen und Lehrgängen ausländischer Streitkräfte.

Anstellungsvoraussetzungen

Als Berufsunteroffiziere können ab Beginn der Grundausbildung Personen angestellt werden, welche die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- Angehöriger der Schweizer Armee im Range eines Unteroffiziers
- Fähigkeitsausweis einer Berufslehre von mindestens dreijähriger Dauer nach dem Berufsbildungsgesetz oder einen mindestens gleichwertigen Abschluss einer staatlich anerkannten Schule (Matura, Fachhochschul- bzw. Hochschulabschluss)
- Kenntnisse in einer zweiten Landessprache
- Eignungsabklärung für Berufsunteroffiziere bestanden
- Gute Qualifikationen aus den bisherigen Militärdienstleistungen
- Einwandfreier Leumund (keine Einträge im Strafregister und im Betreibungsregister)
- Tauglich für die Berufsversicherung der Militärversicherung
- Führerausweis der Kategorie B

BERUF SUNTEROFFIZIER



Eignungsabklärung

Das Bestehen der Eignungsabklärung ist eine der Anstellungsvoraussetzungen.

Diese beinhaltet folgende Teile:

- Allgemeinwissen
- Sportprüfung
- Sprachprüfung
- Assessmentcenter für angehende Berufsunteroffiziere (ACABU)

Im Internet erhalten Sie weitere Informationen zu

- Anstellungsvoraussetzungen
- Arbeitsbedingungen
- Ausbildungsinhalten
- Laufbahn
- Eignungsabklärung
- Kontaktmöglichkeit
- Bewerbung

Militärisches Personal: www.armee.ch/berufsmilitaer

Ausbildung an der Berufsunteroffiziersschule der Armee: www.busa.ch

FACHBERUFSSOFFIZIER DER MILITÄRISCHEN SICHERHEIT



Vielseitig und interessant:

Die Zusammenarbeit mit Menschen und moderne Technologie sind prägend bei Berufen in der Schweizer Armee. Zum Beispiel als Fachberufsoffizier der Militärischen Sicherheit.

Der Fachberufsoffizier ist speziell für den Einsatz in den Berufsformationen der Militärischen Sicherheit sowie dem Armee-Aufklärungsdetachement vorgesehen.

Einsatzspektrum

Die Fachberufsoffiziere erbringen im Armeebereich anspruchsvolle sicherheits-, kriminal- und verkehrspolizeiliche Leistungen im In- und Ausland. Sie führen die Profi- und Milizformationen der Militärischen Sicherheit.

Im Stab der Militärischen Sicherheit sind sie für die Einsatzführung und Einsatzplanung, für die Logistik und die Führungsunterstützung sowie für die Ausbildung zuständig.

Die Experten des Kompetenzzentrum Kampfmittelbeseitigung und Minenräumung KAMIR betreiben in der Schweiz die Nationale Blindgängermeldezentrale und stehen weltweit für die humanitäre Minenräumung im Einsatz.

Aufgaben und Funktionen

Ein Fachberufsoffizier der Militärischen Sicherheit übernimmt folgende Aufgaben und Funktionen:

- Berater und Fachperson für sicherheits-, verkehrs- und kriminalpolizeiliche Aufgaben innerhalb der Armee
- Führer und Leiter der Militärpolizei bei Einsätzen
- Kommandant und Führer von Formationen der militärischen Sicherheit
- Offizier des Stabes
- Experte für den Einsatz von Spezialwaffen und Geräten der Militärpolizei
- Ausbilder an den Ausbildungszentren der militärischen Sicherheit
- Experte für Objekt-, Konferenz- und Personenschutz
- Chef militärische Kriminalpolizei
- Experte für humanitäre Minenräumung

FACHBERUFSOFFIZIER DER MILITÄRISCHEN SICHERHEIT



Ausbildung

Die Angehörigen der Militärpolizei absolvieren eine Polizeiausbildung. Diese ist in weiten Teilen identisch mit derjenigen der zivilen Polizei. Sie wird mit militärspezifischen Themen und Lektionen ergänzt. Die Ausbildung erfolgt deshalb in enger Zusammenarbeit mit den zivilen Polizeikorps. Die Grundausbildung zum territorialen Militärpolizisten dauert 12 Monate, die Ausbildung zum mobilen Militärpolizisten 6 Monate.

Die Angehörigen des Kompetenzzentrums Kampfmittelbeseitigung und Minenräumung KAMIR absolvieren die den Bedürfnissen angepasste Grundausbildung Sicherheit. Die fachspezifische Ausbildung (EOD* und IED**) wird durch die eigene Organisation sowie durch Dritte sichergestellt. Alle mit Munition und Sprengstoff im Zusammenhang stehenden Fähigkeiten werden somit durch die erfahrenen Mitarbeitenden des Kompetenzzentrum KAMIR vermittelt oder durch anspruchsvolle Kurse im Ausland erreicht.

* EOD – Explosive Ordnance Disposal, Munitionsräumdienst

** IED – Improvised Explosive Device, eine unkonventionelle Spreng- oder Brandvorrichtung

Anstellungsvoraussetzungen

Als Fachberufsoffiziere können Personen angestellt werden, welche die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- Angehöriger der Schweizer Armee im Range eines Offiziers
- Fähigkeitsausweis einer Berufslehre von mindestens dreijähriger Dauer nach dem Berufsbildungsgesetz oder einen mindestens gleichwertigen Abschluss einer staatlich anerkannten Schule (Matura, Fachhochschul- bzw. Hochschulabschluss)
- Kenntnisse in einer zweiten Landessprache
- Gute Qualifikationen aus den bisherigen Militärdienstleistungen
- Einwandfreier Leumund (keine Einträge im Strafregister und im Betreibungsregister)
- Tauglich für die Berufsversicherung der Militärversicherung
- Führerausweis der Kategorie B

Im Internet erhalten Sie weitere Informationen zu:

- Anstellungsvoraussetzungen
- Arbeitsbedingungen
- Ausbildungsinhalten
- Laufbahn
- Eignungsabklärung
- Kontaktmöglichkeit
- Bewerbung

Militärisches Personal: www.armee.ch/berufsmilitaer

Militärische Sicherheit: www.milsich.ch

ZEITOFFIZIER ZEITUNTEROFFIZIER



Vielseitig und interessant:

Die Zusammenarbeit mit Menschen und moderne Technologie sind prägend bei Berufen in der Schweizer Armee. Zum Beispiel als Zeitoffizier oder Zeitunteroffizier.

Zeitoffiziere und Zeitunteroffiziere werden durch die Armee angestellt und übernehmen Verantwortung in Ausbildungskursen, Schulen oder im Einsatz. Sie unterstützen die Berufsmilitärs und ausnahmsweise die Militärverwaltung in den Bereichen Ausbildung, Führung und Administration. Das Arbeitsverhältnis ist zeitlich auf maximal fünf Jahre beschränkt. Als Rahmenbedingung gilt die Bundespersonalgesetzgebung.

Ausbildung

Die Zeitoffiziere und Zeitunteroffiziere absolvieren verschiedene Fachkurse und weitere spezifische Ausbildungen. Anders als die Berufsmilitärs werden sie nicht vollumfänglich, sondern funktionsbezogen ausgebildet. Zu Beginn ihrer Tätigkeit basieren sie auf den Fähigkeiten und Fertigkeiten, welche sie sich in ihrer Milizfunktion angeeignet haben.

Anstellungsvoraussetzungen

Als Zeitoffiziere oder Zeitunteroffiziere können Personen angestellt werden, welche die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- Angehörige der Schweizer Armee im Range eines Offiziers oder Unteroffiziers
- Gute Qualifikationen aus den bisherigen Militärdienstleistungen
- Einwandfreier Leumund (keine Einträge im Strafregister und im Betreibungsregister)
- Tauglich für die Berufsversicherung der Militärversicherung

Entwicklungsmöglichkeiten

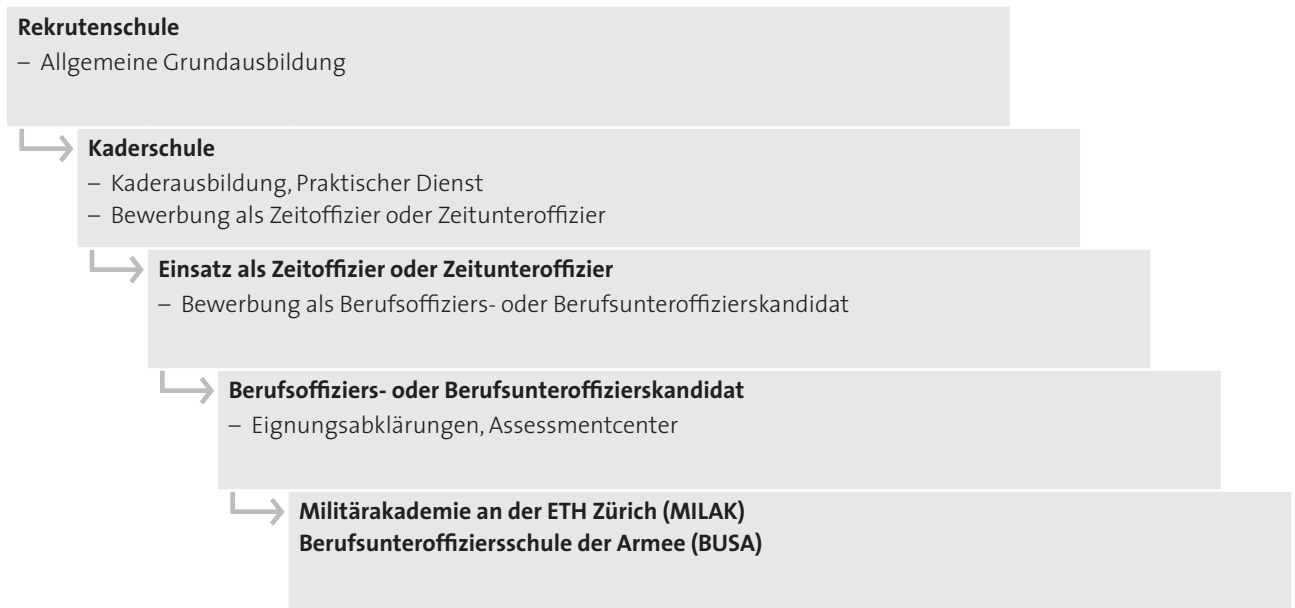
Jede militärische Karriere startet im Grundsatz gleich mit der Rekrutenschule und in der Miliztätigkeit. Bei *Eignung und Neigung* erfolgt nach der allgemeinen, militärischen Grundausbildung die Kaderausbildung mit dem dazugehörenden praktischen Dienst.

Erst, wenn ein gewisser Grad oder eine gewisse Funktion erreicht ist, kommen militärische Milizkader für einen Einsatz als Zeitoffiziere oder Zeitunteroffiziere in Frage. Meist ist dieser Einsatz der Einstieg in die militärische Berufskarriere. Bei *Eignung und Neigung* können Zeitoffiziere und Zeitunteroffiziere für eine militärische Berufsausbildung gewählt werden.

ZEITOFFIZIER ZEITUNTEROFFIZIER



Die folgende Grafik zeigt die verschiedenen Stationen, welche absolviert werden müssen, bevor die Grundausbildung an der Militärakademie an der ETH Zürich (MILAK) oder der Berufsunteroffiziersschule der Armee (BUSA) begonnen werden kann.



Arbeitsbedingungen

- Während der Anstellung sind die Zeitoffiziere und Zeitunteroffiziere nicht von der obligatorischen Dienstpflicht mit ihrer Einheit entbunden.
- Sie leisten den Einsatz in Uniform nach den allgemeinen dienstlichen Vorschriften. Während der arbeitsfreien Zeit ist das Tragen der Uniform nicht obligatorisch.
- Die Jahresarbeitszeit basiert auf einem durchschnittlichen Wochenpensum von 45 Stunden. Die Arbeitszeiten richten sich nach den dienstlichen Bedürfnissen. Arbeit kann auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen sowie am Abend oder in der Nacht angeordnet werden.
- Insgesamt hat das Zeitmilitär Anrecht auf 36 Ferientage pro Jahr, inklusive Ausgleichstage und eidgenössische Feiertage. Samstage und Sonntage gelten nicht als Ferientage.
- Wenn es der Dienst erfordert, übernachtet das Zeitmilitär gratis in der Kaserne oder in anderen Gebäuden der Eidgenossenschaft.
- Am Arbeitsort ist das Zeitmilitär für die Organisation und Bezahlung der eigenen Verpflegung selbst verantwortlich.
- Für Dienstreisen wird in der Regel ein Transportmittel zur Verfügung gestellt.

Im Internet erhalten Sie weitere Informationen zu:

- Anstellungsvoraussetzungen
- Arbeitsbedingungen
- Ausbildungsinhalten
- Laufbahn
- Eignungsabklärung
- Kontaktmöglichkeit
- Bewerbung

Militärisches Personal: www.armee.ch/berufsmilitaer

Zeitmilitär: www.armee.ch/zeitmilitaer

FACHBERUFSUNTEROFFIZIER DER MILITÄRISCHEN SICHERHEIT



Vielseitig und interessant:

Die Zusammenarbeit mit Menschen und moderne Technologie sind prägend bei Berufen in der Schweizer Armee. Zum Beispiel als Fachberufsunteroffizier der Militärischen Sicherheit.

Die Fachberufsunteroffiziere gehören zum militärischen Personal der Schweizer Armee und werden speziell in den Berufsformationen der Militärischen Sicherheit sowie dem Armee-Aufklärungsdetachement eingesetzt.

Einsatzspektrum

Die Fachberufsunteroffiziere der Militärischen Sicherheit erbringen im Armeebereich anspruchsvolle sicherheits-, kriminal- und verkehrspolizeiliche Leistungen im In- und Ausland. Im Fachbereich Militärpolizei sind sie innerhalb der Schweizer Armee für den Personen- und Objektschutz im In- und Ausland zuständig. Die Experten des Kompetenzzentrum Kampfmittelbeseitigung und Minenräumung betreiben in der Schweiz die nationale Blindgängermeldezentrale und stehen weltweit für die humanitäre Minenräumung im Einsatz.

Aufgaben und Funktionen

Ein Fachberufsunteroffizier übernimmt folgende Aufgaben und Funktionen:

- Militärpolizist auf einem Militärpolizeiposten (kriminal- und verkehrspolizeiliche Aufgaben)
- Militärischer Kriminalpolizei Unteroffizier
- Zugführer Stellvertreter / Gruppenchef / Truppführer
- Militärpolizist mit Überwachungs- und Bewachungsaufgaben
- Militärpolizist in subsidiären Sicherungseinsätzen
- Ausbilder an den Ausbildungszentren der militärischen Sicherheit
- Sachverständiger für den Einsatz von Spezialwaffen und Geräten der Militärpolizei
- Betriebs- und Logistikspezialist

FACHBERUFUNTEROFFIZIER DER MILITÄRISCHEN SICHERHEIT



Speziell ausgebildete Fachberufsunteroffiziere übernehmen bei den besonderen Diensten der Militärpolizei oder beim Kompetenzzentrum Kampfmittelbeseitigung und Minenräumung KAMIR zusätzliche Aufgaben und Funktionen:

- Einsatz in militärpolizeilichen Spezialdetachementen (MP Spez Det)
- Einsatz in militärpolizeilichen Abschirmdetachementen (MP AD)
- Einsatz in taktisch medizinischen Einsatzgruppen
- Sicherheitstransporte der Militärpolizei (Sich Trsp MP)
- Kampfmittelbeseitigung
- humanitäre und militärische Minenräumung

Ausbildung

Die Angehörigen der Militärpolizei werden im Rahmen der Militärpolizeischule geschult. Es werden mehrheitlich Module wie in der zivilen Polizeischule vermittelt – ergänzt mit militärspezifischen Themen und Lektionen. Die Ausbildung erfolgt deshalb in Zusammenarbeit mit den zivilen Polizeikörpern. Die Grundausbildung zum Militärpolizisten (MP Ter) dauert 12 Monate, der Lehrgang zum Sicherheitsassistenten (MP Mob) 6 Monate.

Die Angehörigen des Kompetenzzentrums Kampfmittelbeseitigung und Minenräumung KAMIR absolvieren eine den Bedürfnissen angepasste Grundausbildung im Bereich Sicherheit. Die fachspezifische Ausbildung (EOD* und IED**) wird durch die eigene Organisationseinheit sichergestellt. Alle mit Munition und Sprengstoff im Zusammenhang stehenden Fähigkeiten werden somit durch erfahrenen Mitarbeitende des Kompetenzzentrum KAMIR vermittelt, oder in anspruchsvollen Kursen im Ausland gelernt.

* EOD - Explosive Ordnance Disposal, Munitionsräumdienst

** IED – Improvised explosive device, eine unkonventionelle Spreng- oder Brandvorrichtung

Die Angehörigen der Militärischen Sicherheit mit einem Soldatengrad werden nach der Grundausbildung zum Wachtmeister bzw. zum Feldweibel und somit zum Fachberufsunteroffizier befördert.

Anstellungsbedingungen

Als Fachberufsunteroffiziere können Personen angestellt werden, welche folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Angehöriger der Schweizer Armee im Range eines Unteroffiziers
- Fähigkeitsausweis einer Berufslehre von mindestens dreijähriger Dauer nach dem Berufsbildungsgesetz oder einen gleichwertigen Abschluss einer staatlich anerkannten Schule (Matura, Fachhochschul- bzw. Hochschulabschluss)
- Kenntnisse in einer zweiten Landessprache
- Gute Qualifikationen aus den bisherigen Militärdienstleistungen
- Einwandfreier Leumund (keine Einträge im Strafregister und im Betreibungsregister)
- Tauglich für die Berufsversicherung der Militärversicherung
- Führerausweis der Kategorie B

Im Internet erhalten Sie weitere Informationen zu:

- Anstellungsvoraussetzungen
- Arbeitsbedingungen
- Ausbildungsinhalten
- Laufbahn
- Eignungsabklärung
- Kontaktmöglichkeit
- Bewerbung

Militärisches Personal: www.armee.ch/berufsmilitaer

Militärische Sicherheit: www.milsich.ch

BERUFSMILITÄRPILOT



Vielseitig und interessant:

Die Zusammenarbeit mit Menschen und moderne Technologie sind prägend bei Berufen in der Schweizer Armee. Zum Beispiel als Berufsmilitärpilot.

Arbeitsplatz zwischen Himmel und Erde

Die Berufsmilitärpiloten der Luftwaffe werden auf Kampfflugzeugen, Helikoptern oder Transportflugzeugen im Dienste unseres Landes eingesetzt. Dank ihrer speziellen und professionellen Ausbildung können sie während ihrer beruflichen Laufbahn wechselnde Aufgaben und Funktionen an unterschiedlichen Standorten, teilweise auch im Ausland, wahrnehmen.

Einsatzspektrum

Als Jetpilot stellen Berufsmilitärpiloten die Wahrung der Lufthoheit unseres Landes sicher. Sie trainieren den Luftkampf im In- und Ausland mit modernsten Mitteln bei Tag und bei Nacht. Zu Ihrem Arbeitsumfeld gehört ein modernes Glascockpit mit verschiedenen Computern, Headup Display, Bordradar und Datalink. Diese müssen unter anspruchsvollen Bedingungen effizient bedient und ausgewertet werden können.

Als Helikopter Pilot stellen Berufsmilitärpiloten den Lufttransport zugunsten der Armee sicher. Bei jeder Witterung führen sie Truppen- und VIP-Transporte nach internationalen Standards durch. Dabei wird als Team im modernsten Glascockpit des Cougars gearbeitet. Eine zentrale Rolle spielen auch subsidiäre Einsätze und die Existenzsicherung – zum Beispiel bei Katastrophen, bei der Waldbrandbekämpfung, im Such- und Rettungsdienst, bei allgemeinen Hilfeleistungen oder bei humanitären Einsätzen im In- und Ausland.

Ausbildung

Die Ausbildung zum Berufsmilitärpiloten erfolgt an der Militärpilotenschule der Luftwaffe und dauert rund 5 Jahre. Der erste Teil der Ausbildung findet an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Winterthur statt. Dort wird der Studiengang «Bachelor in Science of Aviation» absolviert. Dieses Fachhochschulstudium beinhaltet die praktische Ausbildung zum Linienpiloten und endet mit dem Erwerb der Berufspilotenlizenz. Nach dieser mehr als drei Jahre dauernden Ausbildung beginnt die eigentliche militärische Flugausbildung. Bis zu diesem Zeitpunkt ist auch klar, wer die Ausbildung als Jet- oder Helikopterpilot absolvieren wird.

BERUFSMILITÄRPILOT



Anstellungsvoraussetzungen

Als Berufsmilitärpiloten können ab Beginn der Grundausbildung Personen angestellt werden, welche die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- Praktischer Dienst als Leutnant der Schweizer Armee bestanden
- Abgeschlossene Matura oder Berufsmatura vor Beginn der militärischen Ausbildung
- Kenntnisse in einer zweiten Landessprache und gute Englischkenntnisse
- Fliegerische Abklärung mit Empfehlung „Militärpilot“ erfüllt (SPHAIR)
- Bestandene körperliche, geistige und charakterliche Berufseignungsabklärung durch das Fliegerärztliche Institut (FAI)
- Bestandene fliegerische Eignungsabklärung der Pilotenschule der Luftwaffe
- sehr gute Qualifikationen aus den bisherigen Militärdienstleistungen
- Einwandfreier Leumund (keine Einträge im Strafregister und im Betreibungsregister)
- Körpergrösse 160cm – 195cm
- Gute körperliche Fitness
- Sehschärfe unkorrigiert mindestens je 0,5, korrigierbar auf 1,5 (je 1.0)
- Anstellung bei der Pilotenschule der Luftwaffe vor dem 26. Geburtstag

Eignungsabklärungen

Die Aufgaben eines Militärpiloten sind äusserst anspruchsvoll und sehr vielseitig. Entsprechend umfangreich sind die Eignungsabklärungen vor und während der Ausbildung:

SPHAIR Fliegerische Abklärung	Berufseignungsabklärung	Militärische Ausbildung	Fliegerische Eignungsabklärung der Pilotenschule der Luftwaffe
<ul style="list-style-type: none"> – Selbsttests – Anmeldung und Registrierung – Screening (eintägiger Leistungs- und Wissenstest) – zweiwöchige fliegerische Ausbildung – Abschlusszertifikat 	<ul style="list-style-type: none"> – Psychologisches Eignungsgespräch – Flugpsychologische Abklärung – Medizinische Abklärung – Überprüfung der Koordinationsfähigkeit auf dem Flugsimulator 	<ul style="list-style-type: none"> – Ausbildung zum Leutnant – befristete Anstellung bei der Luftwaffe als Pilotenanwärter nach vollendeter Ausbildung zum Leutnant 	<ul style="list-style-type: none"> – 6 Wöchiger Kurs – Flugdienst – unbefristete Anstellung der ausgewählten Kandidaten bei der Luftwaffe – Beginn der Ausbildung

Im Internet erhalten Sie weitere Informationen zu:

- Anstellungsvoraussetzungen
- Arbeitsbedingungen
- Ausbildungsinhalten
- Laufbahn
- Fliegerische Abklärung
- Berufseignungsabklärung
- Fliegerische Eignungsabklärung
- Kontaktmöglichkeit
- Bewerbung

Militärisches Personal: www.armee.ch/berufsmilitaer

Fliegerische Berufseignungsabklärung: www.sphaire.ch

Ausbildung von Berufsmilitärpiloten: www.airforcepilot.ch

Hochschule für Angewandte Wissenschaften: www.zhaw.ch

** Der Einstieg ohne SPHAIR ist nur ausnahmsweise möglich und wird im Einzelfall von der Luftwaffe geprüft.*

BERUFSBORDOPERATEUR



Vielseitig und interessant:

Die Zusammenarbeit mit Menschen und moderne Technologie sind prägend bei Berufen in der Schweizer Armee. Zum Beispiel als Berufsbordoperateur.

Berufsbordoperateure leisten als Teil der Besatzung an Bord von Militärflugzeugen und Helikoptern einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung der Aufträge der Luftwaffe. In enger Zusammenarbeit mit den Piloten sind sie verantwortlich für die Bedienung spezialisierter, technischer Gerät und Systeme in einem Luftfahrzeug.

Einsatzspektrum

Es werden folgende Funktionen bei den Berufsbordoperateuren unterschieden:

- Berufsbordoperateur: Einsatz als Backseater auf dem F/A-18 der Schweizer Luftwaffe. Er unterstützt den Piloten als Systemoperateur während Luftpolizei- und Luftkampfmissionen.
- Berufs-FLIR-Operateur: Einsatz als FLIR-Operateur auf den mit einem FLIR-System (Forward Looking Infrared) ausgerüsteten Super Puma System der Schweizer Luftwaffe. Der Berufs-FLIR-Operateur bedient das FLIR-System während Luftaufklärungs-, Such- und Rettungsflügen oder subsidiären Einsätzen zu Gunsten der Polizei oder des Grenzwachtkorps.
- Berufsbordfotograf: Einsatz als Fotograf in Luftfahrzeugen der Schweizer Luftwaffe. Er erstellt Bilder aus Flugzeugen oder Helikoptern. Ebenfalls kommt er bei Vermessungsflügen der Landestopographie zum Einsatz.

Berufsbordoperateure bekleiden in ihrem Alltag weitere Funktionen als Berufspersonal der Luftwaffe. Die fliegerische Tätigkeit ist dabei eine ergänzende Aufgabe oder sie bildet die fachliche Basis für die Ausübung dieser Funktionen.

Ausbildung

Berufsbordoperateure werden nur bei Bedarf ausgebildet. Es bestehen daher keine regelmässige Lehrgänge. Die Ausbildung erfolgt in einer Berufsbordoperateuren-Schule (BOS). Diese dauert entsprechend dem Einsatzgebiet unterschiedlich lange und wird von den zuständigen Stellen der Luftwaffe festgesetzt.

BERUFSBORDOPERATEUR



Anstellungsvoraussetzungen

Als Berufsbordoperateure können Personen angestellt werden, welche die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

Für Berufsbordoperateure F/A-18:

- Milizbordoperateur im Range eines Hauptmannes der Schweizer Armee
- Erfolgreicher Abschluss einer Sekundarschule (oder einer gleichwertigen Schule) und einer dreijährigen Berufslehre oder einer Mittelschule
- Kenntnisse in einer zweiten Landessprache und gute Englischkenntnisse
- Berufseignungsabklärung bestanden
- Sehr gute militärische Qualifikationen
- Einwandfreier Leumund (keine Einträge im Strafregister und im Betreibungsregister)
- Höchstalter bei Beginn der Ausbildung 30 Jahre

Für Berufs-FLIR-Operateure und Berufsbordfotografen:

- Praktischer Dienst als Leutnant der Schweizer Armee bestanden
- Erfolgreicher Abschluss einer Sekundarschule (oder einer gleichwertigen Schule) und einer dreijährigen Berufslehre oder einer Mittelschule
- Kenntnisse in einer zweiten Landessprache
- Berufseignungsabklärungen bestanden
- Gute militärische Qualifikationen
- Einwandfreier Leumund (keine Einträge im Strafregister und im Betreibungsregister)

Eignungsabklärungen

Die Eignungsabklärung findet an zwei Tagen im Fliegerärztlichen Institut (FAI) in Dübendorf statt. Sie gliedert sich in einen medizinischen und einen psychologischen Teil. Weitere Abklärungen findet im Rahmen der praktischen Ausbildung statt.

Im Internet erhalten Sie weitere Informationen zu:

- Anstellungsvoraussetzungen
- Arbeitsbedingungen
- Ausbildungsinhalten
- Laufbahn
- Eignungsabklärung
- Kontaktmöglichkeit
- Bewerbung

Militärisches Personal: www.armee.ch/berufsmilitaer

Ausbildung der Luftwaffe: www.luftwaffe.ch (Themen – Ausbildung)

ARMEE-AUFKLÄRUNGSDETACHEMENT 10

FACHBERUFSSOFFIZIER
FACHBERUFSSUNTEROFFIZIER
BERUFSSOLDAT



Vielseitig und interessant:

Die Zusammenarbeit mit Menschen und moderne Technologie sind prägend bei Berufen in der Schweizer Armee. Zum Beispiel als Fachberufsoffizier, Fachberufsunteroffizier oder Berufssoldat im Armee-Aufklärungsdetachment 10 (AAD 10).

Die Fachberufsmilitärs und die Berufssoldaten gehören zum militärischen Personal der Schweizer Armee und sind speziell für den Einsatz in den Berufsformationen der Militärischen Sicherheit sowie dem Armee-Aufklärungsdetachment vorgesehen.

Einsatzspektrum

Die Angehörigen des AAD 10 werden für die Durchführung folgender Einsätze im Ausland ausgebildet:

- Friedensförderung: Beschaffung von Schlüsselnachrichten, Schutz von Personen und Truppen, Schutz von Einrichtungen
- Subsidiäre Einsätze im Ausland: Beschaffung von Schlüsselnachrichten, Rettung und Rückführung von Schweizer Bürgern aus Krisengebieten, Schutz von Personen und Einrichtungen bei erhöhter Bedrohung
- Verteidigungsoperation der Schweiz: Beschaffung von Schlüsselnachrichten, Suche und Rettung von Personal im Kampf, Durchführung von offensiven Aktionen

Nebst den anspruchsvollen Einsätzen im Ausland übernehmen die Angehörigen des AAD 10 folgende Aufgaben und Funktionen:

- Einsatz im Pikettelement für kurzfristige Aufgaben im Ausland
- Standardtraining an Waffen und Geräten
- Erhalt der physischen Leistungsfähigkeit
- Weiterausbildung und Spezialisierungen
- Einsatzübungen
- Teilnahme an Auslandskursen
- Ausbilder im Grundkurs AAD 10
- Einsatz im Auswahlverfahren als Beurteiler
- Ausarbeitung/Entwicklung von neuen Einsatzverfahren
- Ausbilder zu Gunsten Dritter (in Schulen und Kursen der Armee)

ARMEE-AUFKLÄRUNGSDETACHEMENT 10



Ausbildung

Die Ausbildung zum Armee-Aufklärer dauert rund 18 Monate und ist in Grund-, Spezialisten- und Infiltrationstechnikausbildung gegliedert. Nebst praktischer Aneignung von verschiedensten Einsatztechniken wird grosser Wert auf theoretische Inhalte wie Rechtslehre, Geografie, Ethnologie, internationale Sicherheitspolitik, Sprach- und Kommunikationstechnik, Taktik und Führungstechnik gelegt. Die Angehörigen des Armee-Aufklärungsdetachements, welche einen Soldatengrad bekleiden, werden nach der Grundausbildung zum Wachtmeister und somit zum Fachberufsunteroffizier befördert.

Anstellungsvoraussetzungen

Als Fachberufsoffiziere, Fachberufsunteroffiziere bzw. Berufssoldaten des AAD 10 können Offiziere, Unteroffiziere oder Soldaten aller Waffengattungen angestellt werden. Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

- Angehöriger der Schweizer Armee im Range eines Offiziers, Unteroffiziers oder Soldaten
- Fähigkeitsausweis einer Berufslehre von mindestens dreijähriger Dauer nach dem Berufsbildungsgesetz oder einen mindestens gleichwertigen Abschluss einer staatlich anerkannten Schule (Matura, Fachhochschul- bzw. Hochschulabschluss)
- Kenntnisse in einer zweiten Landessprache
- Gute Englischkenntnisse (erwünscht)
- Erfolgreich bestandenes Auswahlverfahren
- Gute Qualifikationen aus den bisherigen Militärdienstleistungen
- Einwandfreier Leumund (keine Einträge im Strafregister und im Betreibungsregister)
- Tauglich für die Berufsversicherung der Militärversicherung
- Führerausweises der Kategorie B
- Sehstärke unkorrigiert (Minimalvisus von 0,8 auf beiden Augen)
- Sehr gute Gesundheit
- Sehr hohe psychische und physische Belastbarkeit
- Bereitschaft für Auslandseinsätze

Gesucht werden selbständig denkende, teamfähige, physisch robuste und geistig flexible Angehörige der Armee.

Im Internet erhalten Sie weitere Informationen zu:

- Anstellungsvoraussetzungen
- Arbeitsbedingungen
- Ausbildungsinhalten
- Laufbahn
- Auswahlverfahren
- Kontaktmöglichkeit
- Bewerbung

Militärisches Personal: www.armee.ch/berufsmilitaer

Armee-Aufklärungsdetachement 10: www.armee.ch/aad

Friedensfördernde Einsätze im Ausland – SWISSINT: www.armee.ch/peace-support